

# SALZBURG MIT ANDEREN AUGEN SEHEN



von Verena Siller-Ramsl



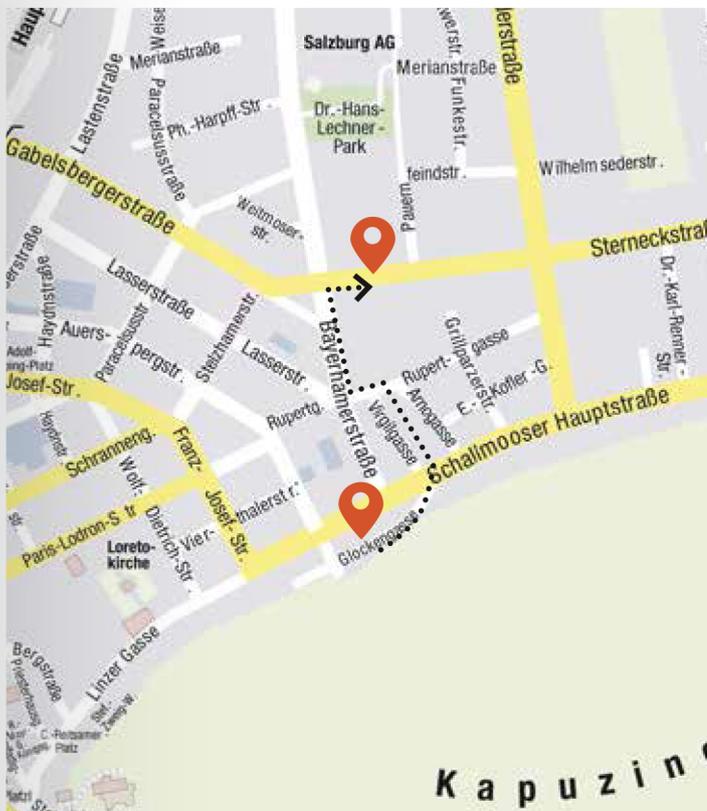
Die bunte Apropos-Truppe vor der Galerie Periscope.

Aufbruch zum Kulturausflug. Das Grüppchen trifft sich in der Redaktion und nachdem Sergiu noch für ein tolles Foto auf Georgs Moped posierte, schlendern wir gemeinsam zur virtuellen Stadtführung ins Periscope. Ist ja gleich ums Eck. Eine willkommene Gelegenheit, sich zu unterhalten und auszutauschen. Die Sonne lacht, Gabriela auch. Ogi und Joel kommen mit dem Rad und deshalb direkt hin. Auch gut! Sonja Prlic sperrt die Galerie auf und dann geht's los. Im abgedunkelten Raum manövrieren wir uns mit Joystick durch Salzburg. Dazu erzählt uns Sonja einzelne Geschichten und

Erinnerungen von Salzburgerinnen und Salzburger. Das Spannende an dieser Tour ist, dass nicht nur das Jetzt abgebildet wird, sondern dass es auch längst Vergangenes zu entdecken gibt. „Schau, das alte Lehener Stadion und die alte ARGE!“ Ogi kann sich noch gut erinnern. Er ist ja auch ein Apropos-Urgestein. Nach einer Stunde sind wir alle voll mit Geschichten und Bildern. Noch ein letztes gemeinsames Bild zur Erinnerung und vielleicht ist ja beim nächsten Periscope-Projekt auch die eine oder andere Geschichte vom Leben auf der Straße dabei. <<



Dolmetscherin Doris Welther, Verkäuferin Gabriela Onica und Chefredakteurin Michaela Gründler auf dem Weg zur virtuellen Stadtgeschichte.



UNIVERSITÄT SALZBURG **APROPOS**  
STUDIENSTELLE FÜR SALZBURG

05.05.2017  
13 bis 15 Uhr  
Vortrag  
15 bis 18 Uhr  
Workshop

## Vortrag, Workshop

### Einen Platz haben – Die Integration von VerkäuferInnen der Straßenzeitung Apropos

Die VerkäuferInnen der Straßenzeitung Apropos gehören zum Salzburger Alltag. Aber inwiefern kommt es zu einem Austausch zwischen den VerkäuferInnen und den PassantInnen? WissenschaftlerInnen der Uni Salzburg und MitarbeiterInnen von Apropos berichten von einem Forschungsprojekt über die Herausforderungen der Integration. Im anschließenden Workshop kann das Gehörte ansatzweise „erlebt“ werden.

Der Vortrag kann ohne Anmeldung besucht werden.

Universität Salzburg,  
Fachbereich Geographie  
& Geologie, Apropos,  
Zentrum für Ethik und  
Armutsforschung



Teilnahmezahl für den  
Workshop: 16 Personen  
Anmeldungen:  
tibor.assheuer@sbg.ac.at

# Einen Platz haben

Mag. Dr. Tibor Assheuer  
Vortrag: Schloss Mirabell, Pegasus-Zimmer, Eingang 7  
Workshop: Apropos, Glockengasse 10

